

# **Bayern: Konsequenz eines abgelehnten Planstellenangebots**

**Beitrag von „pantoffeltierchen“ vom 21. April 2022 09:47**

Hallo liebes Forum,

ich befinde mich derzeit noch im Studium für das Lehramt für Realschulen in Bayern und beschäftige mich mit folgender Frage: Welche Konsequenzen trägt ein Ablehnen eines Planstellenangebots meinerseits mit sich? Auf diese Frage haben bekannte ReferendarInnen bzw. selbst PlanstelleninhaberInnen keine einheitliche Antwort. Von "da passiert nichts" bis hin zu "deine Wartelistenberechtigung entfällt damit" oder "danach bekommst du kein Angebot mehr" ist alles dabei. Ich würde gerne vorhandene Möglichkeiten ausreizen, um wenigstens ungefähr in Nähe meines Wunschbezirks zu kommen und mir gleichzeitig nicht die Chance auf eine Planstelle verbauen.

Auf den üblichen Seiten des Ministeriums konnte ich bisher nur finden, dass ein Ablehnen eines Angebots als Bewerber von der Warteliste ein Erlischen der Wartelistenberechtigung zur Folge hat. Würde das also bedeuten, dass einem bestenfalls zusteht ein Planstellenangebot zweimal abzulehnen (erstes Mal im aktuellen Prüfungsjahrgang und zweites Mal als Wartelistenbewerber)?

Vielleicht ist hier jemand anwesend, der von Erfahrungen, Anekdoten, Tipps oder auch Gesetzesgrundlagen berichten kann, die den Bewerbungsprozess verständlicher machen.

Vielen Dank!